

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Chauffeur nickte, — gleich darauf schnellte das Auto durch die Straßen. —

Die Dame mit dem blauen Schleier beugte sich sekundenlang durch das geöffnete Fenster und sah auf die Straße. Dann gab sie ihrem Chauffeur einen Wink.

„Fahren Sie hinterher.“

Der Detektiv Griffman konnte sich einer außerordentlichen Popularität rühmen. Seine Bewunderer behaupteten, er sei der geschickteste Detektiv der Gegenwart. Sie behaupteten ferner, es sei ihm noch keine Angelegenheit mißglückt, die er jemals in seine Hand genommen habe. Er habe bisher jeden Dieb gefangen, auf dessen Spur man ihn setzte, — habe die dunkelsten Angelegenheiten geklärt, auf deren Rätsel man ihn losließ, — kurz: er sei der erfolgreichste Mann der Stadt. — Seine Neider — und welcher bewunderte Mann hat die nicht — erklärten dagegen, seine Erfolge seien nichts als eine

geschickt inszenierte Zeitungsreklame, — wenn er wirklich einmal einen Dieb gefangen habe, so sei das ein seltener Glückszufall gewesen, — und Rätsel könne schließlich jedes intelligente Kind lösen.

Unberührt vom Streit der Parteien, unverwirrt von ihrem Haß und ihrer Gunst, saß Mr. Griffman jeden Morgen pünktlich in seinem Bureau vor seinem großen Universalschreibtisch und wartete auf die Aufträge, die ihn im Laufe des Tages erreichen würden. Seine Beschäftigung während der Wartezeit war die, ein großes Problem zu lösen, — das einzige, dem er während seiner langen Praxis noch nicht hatte beikommen können, — ein Problem, das ihm tatsächlich Kopfschmerzen bereitete und dem er an jedem Tage einige Stunden widmete: herauszufinden, ob nach dem Frühstück der Verdauung eine Prünelle oder ein Curaçao zuträglich sei. — —

Archibald C. Snob gab seine Visitenkarte im Vorraum ab. Er sah verständnislos, wie

sie von dem Diener in eine Wandöffnung gesteckt wurde, die der Leitung einer Rohrpost nicht unähnlich war, — er hörte ein leises Klingelzeichen. Drei Sekunden später schlug die Klingel zweimal kurz hintereinander an.

Der Diener öffnete die Tür:

„Mr. Griffman läßt bitten.“ — — —

(Fortsetzung folgt.)

Nichts tut deinem Mund so wohl,
Wie die Spülung mit „Odol“



Zénith

Der gute Schweizer Stumpfen

Mild u. hochfein im Aroma, Paket 60 Cts.

GAUTSCHI, HAURI & C^o
REINACH



MÖBELFABRIK A. DREHER
GOTTLIEBEN KREUZLINGEN / SEILERGRABEN ZÜRICH

Kunstgewerblicher Innenausbau
Vornehme bürgerliche Wohnräume in modernen u. historischen Stilarten
erstklassig in Form und Qualität

Ausstellungen / Freie Besichtigung
Prospekte und Voranschläge unverbindlich



Sansilla
GURGEL- & Mundwasser

verlässliches
Vorbeugungsmittel
gegen
Halskrankheiten

Fl. 3.50 in d. Apotheken

Ende gut, alles gut

Ein Bauersmann im Suhrental führte eines Stückes Landes wegen einen kostspieligen Prozeß und gewann ihn schließlich infolge der Tüchtigkeit seines Advokaten. Dieser beglückwünschte ihn zum Urteile und bemerkte hoherfreut: „Ende gut, alles gut!“ — Zur Weihnachtszeit ließ der Bauersmann seinem Fürsprecher ein umfangreiches Paket zukommen. Nach langem Auspacken zog er endlich die „Mehgeten“, ein Saufschwänzlein und einen Papierstreifen mit den Worten: „Ende gut, alles gut!“ heraus.

Kunsthhaus Zürich
am Heimplatz — Tram Nr. 3, 5, 9, 11, 24

Ausstellung

10. Januar bis 3. Februar

Gemälde und Graphik: Hermann Huber, Otto Meyer-Amden, René Paresce, Max Pechstein, Anna Babberger, Hanny Goessler, Ernst Suter, Lina Weilenmann, Victor Hugo Wiesmann.

Plastik: Ernst Heller, Wilhelm Scherzmann.

Glasmalerei: Augusto Giacometti.

Geöffnet täglich v. 10—12 und 2—4½ Uhr. Montags geschlossen.

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen und dergleichen an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen u. Aussichten a. Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von

Dr. Rumlers Heilanstalt
P 30029 X Genf 477 379

Ein
Abonnement
auf den „Nebelspalter“ bereitet
Sung und Alt
Freude!



Fort mit den Runzeln!

Es ist in vielen Fällen gelungen, mit einem neuen, ganz harmlosen Mittel Runzeln, Krähenfüsse, Mitesser, und Pickel zu beseitigen ohne Schmerzen und ohne grosse Kosten. Es werden weder Pillen, noch Pflaster, Puder, Bandagen oder Apparate verwendet.

Bisher sind die erzielten Resultate sehr gute. Einige Fälle waren geradezu erstaunlich. Daher wünschen wir jetzt, um weitere Erfahrungen zu sammeln, jeder Person, die das Verlangen hat, sich von Runzeln, Falten, Krähenfüssen, Flecken, Mitessern und schlechtem Teint zu befreien, ein ausreichendes Quantum unseres Mittels zum Ausprobieren ganz umsonst und portofrei zu übersenden. Hieran ist keine weitere Bedingung geknüpft als die Verpflichtung, uns über die Wirkung einen wahrheitsgemässen Bericht zu erstatten. Strengste Diskretion zugesichert. Schreiben Sie sofort oder schneiden Sie sich mein Angebot aus.

Marylan-Vertrieb Goldach 81, Kt. St. Gallen.